

Mit Blick in die nahe Zukunft

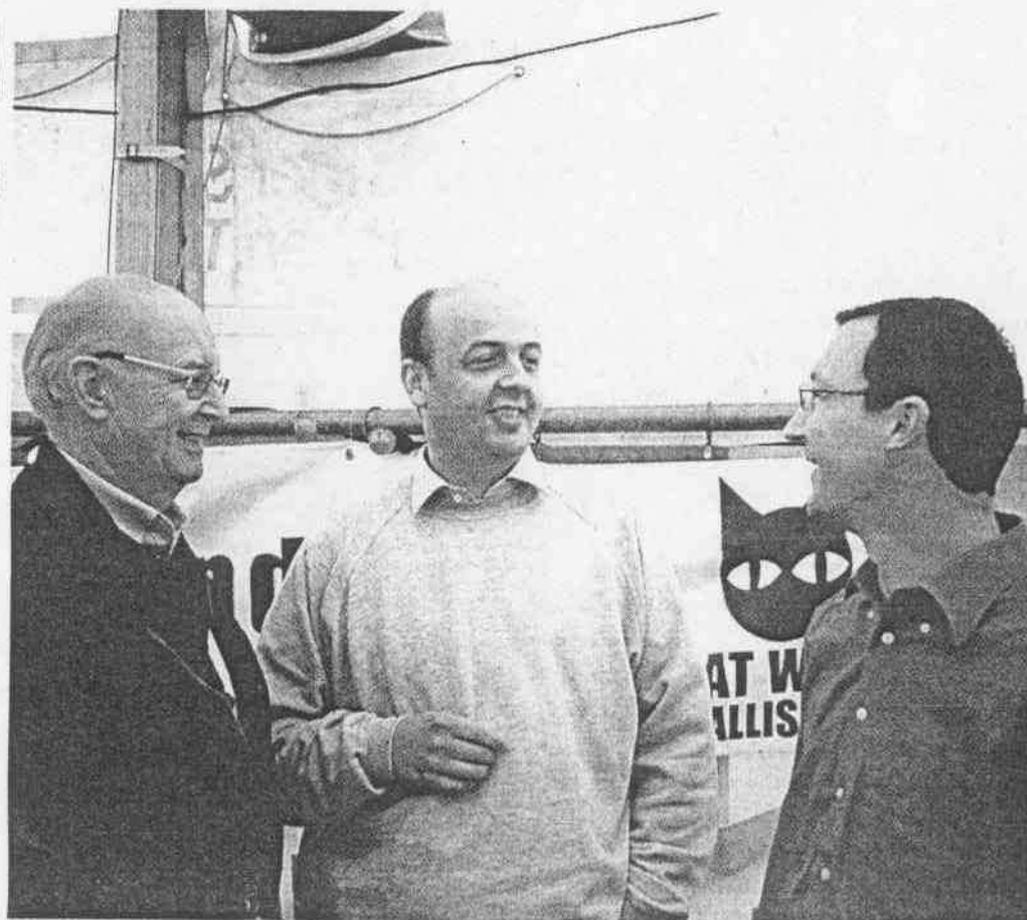
Walliseller Vereine: IG-Herbstversammlung

Der Präsident der Interessengemeinschaft Walliseller Vereine (IG), Thomas Eckereder, hat an der Herbstversammlung im Cat-Week-Zelt des Sportzentrums in seinem Kurzurückblick das Hauptfa- zit herausgestrichen: «Wir haben den Kampf um die Mehrzweckhalle gewonnen.»

■ *Walter Wehrle*

Doch Thomas Eckereder fügte auch bei: «Gewundert hat uns nur, dass bei diesem Urnengang rund ein Drittel Nein-Stimmen eingelegt wurden, obschon sich im Vorfeld doch praktisch keine Opposition bemerkbar gemacht hatte. Jedenfalls hat sich unsere Werbearbeit beim Frühlingsmarkt und durch Herumreichen des Modells in den Vereinen gelohnt.» Für den Vorstand und für die aktivsten Vereine hat es freilich noch zahlreiche andere Tätigkeiten gegeben, etwa beim fröhlichen Vereinsabend an der Mäss '02, beim Neuzuzügerabend und bei der soeben zu Ende gegangenen Cat-Week.

Unvermittelt stand die Frage im Raum: Ist diese Herbstversammlung überhaupt notwendig als Gegenpol oder Ergänzung zur offiziellen Generalversammlung im Frühjahr? Der Präsident verkündete, dass jedenfalls laut darüber nachge-



Präsidenten- und Ex-Präsidenten-Talk nach «geschlagener Schlacht» (von links): Heiner Gut, Dieter Stutz und Thomas Eckereder.

dacht werde. Immerhin, die Vertreterinnen und Vertreter von 26 der 50 der IG angeschlossenen Vereine hatten beim anschliessenden «Spöde»-Apéro auch noch reichlich Gelegenheit zum Smalltalk. Zum Beispiel, ob Trainer, Betreuer und Vereinsleiter die von Daniel Eisenring, Bülach, offerierte Gelegenheit zu einem Schnellkurs (Freitagabend/

Samstagvormittag) für Suchtprävention benützen sollen, um auf die Jugendlichen vorsorglich einwirken zu können in allen diesen Fällen wie Leistungsdruck, Aggressionen, Suchtmittel, Doping u.a.m. Oder ob die Gelegenheit genutzt werden soll, bei den Coaching Days Nachwuchs für die Vereinsleitung
(Fortsetzung auf Seite 2)

Mit Blick in die nahe Zukunft

(Fortsetzung von Seite 1)

heranzuziehen. Übrigens stand auch die Frage im Raum: Wie entscheidet die Jugenddelegation wohl über die Neuorganisation der Papiersammlung vom Jahr 2004 an?

Bedauert wurde allgemein, dass der «Chlaussunntig» der Rationalisierung zum Opfer gefallen ist.

Dafür gibt es ja sonst noch zahlreiche Veranstaltungen, die in Werbespots vorgestellt wurden: der Krebslauf, der Räbeliechtliumzug, das Preisjassen, das Turnerchränzli u.a.m. Auch einer der Autoren der neu erschienenen «Gemeindechronik von Wallisellen» durfte sich dieser Form von Propaganda anschliessen. Aber die Termine las-

sen sich ja allesamt ablesen auf der Homepage der Gemeinde Wallisellen; das IG-Portal wird in Personalunion mit der Betreuerin des Televista-Teletextes (Elisabeth Thommen) gemanagt. Stolz war der Präsident des Tennisclubs Mösli, Christian De Martin, dass er im 25. Jubiläumsjahr einen koketten Check von 1200 Franken zu Han-

den der Jugendförderung entgegennehmen durfte. Bei den Wortmeldungen kündigte Gewerbevereins-Präsident Sandro Maistrello an, dass die nächste Walliseller Messe in vier oder fünf Jahren wieder fällig werde – möglicherweise mit anderen Strukturen und ohne rotes Béret – und wieder auf die Beteiligung der Vereine zähle.